

GROSS-TINZ.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK Breslau. — KREIS NIMPTSCH.

Die Güter Gross- und Klein-Tinz, Gleiwitz, Antheil Jordansmühl-Nimptsch'schen und Beylau-Neumarkt'schen Kreises bildeten bis zum Jahre 1810 die Commende Gross-Tinz des Malteser-Johanniter-Ordens, welche eine der ältesten, vielleicht die älteste in Schlesien war, indem sie zur Zeit Boleslaus des Langen, Herzogs von Schlesien, bestand. Im dreissigjährigen Kriege wurde viel verwüstet und die Gebäude niedergebrannt, die erst 1698 wieder erbaut wurden. Im Jahre 1812 wurde Gross-Tinz an den Grafen von Königsdorf für 170,000 Thlr. verkauft.

König Friedrich der Grosse war mehrere Male hier, 1742 den 15. Februar Nachmittag zwei Uhr traf er mit dem Herzog von Bewern, 600 Husaren und zehn Kanonen hier ein, übernachtete im alten Schlosse, der Herzog im Pfarr-

hause. Den 21. August 1770 kam der König mit dem Prinzen Ferdinand, den Prinzen von Hessen-Kassel und von Braunschweig um zehn Uhr hier an; die Herrschaften fuhren in einem mit acht Pferden bespannten Wagen in den nach französischer Art angelegten Garten und geruhten ein Dejeuner von dem Grafen Falckenhayn anzunehmen. Dem König gefiel der vom Grafen Falckenhayn sehr gut angelegte Garten, mit Wasserspiegeln und Buchengängen, und hier war es wohl, wo der König sagte: „Falckenhayn hierher sollte Er sich ein Haus bauen.“ Dieser entgegnete: „Euer Majestät, ich bin nur Nutzniesser, das Gut bleibt nicht meiner Familie.“ Der König erwiderte rasch: „Ich verstehe Ihn, ich werde Ihn das Geld von Breslau und den Plan von Berlin schicken.“ „Dann werde ich bauen Majestät“. Und nun ist

dies Haus entstanden, was 1847 durch den nördlichen Flügel noch vergrössert worden, wozu König Friedrich Wilhelm IV. den Plan einzusehen die Gnade hatte. König Friedrich geruhte 1785 hier seine letzte schlesische Revue abzuhalten, wohnte aber nicht in dem neuen Schlosse, sondern in der Scholtisey.

Im Jahre 1843 kaufte der jetzige Besitzer Adalbert von Goldfus, Major a. D., Landes-Aeltester und Kreis-Deputirter, auch Besitzer von Niklasdorf, Kreis Strehlen, die Güter und hatte 1846 das hohe Glück seinen König und Herrn und die Königin Elisabeth Majestät in Gross-Tinz vom 27. bis 30. September zu sehen, die Sich sehr gnädig über den Aufenthalt daselbst auszusprechen geruhten.

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Breslau.

Kreis Nimptsch.



Nach ein Original-Aufnahme, ausgef. von Th. Hartmann, Druck bei Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

GROSS-TINZ.